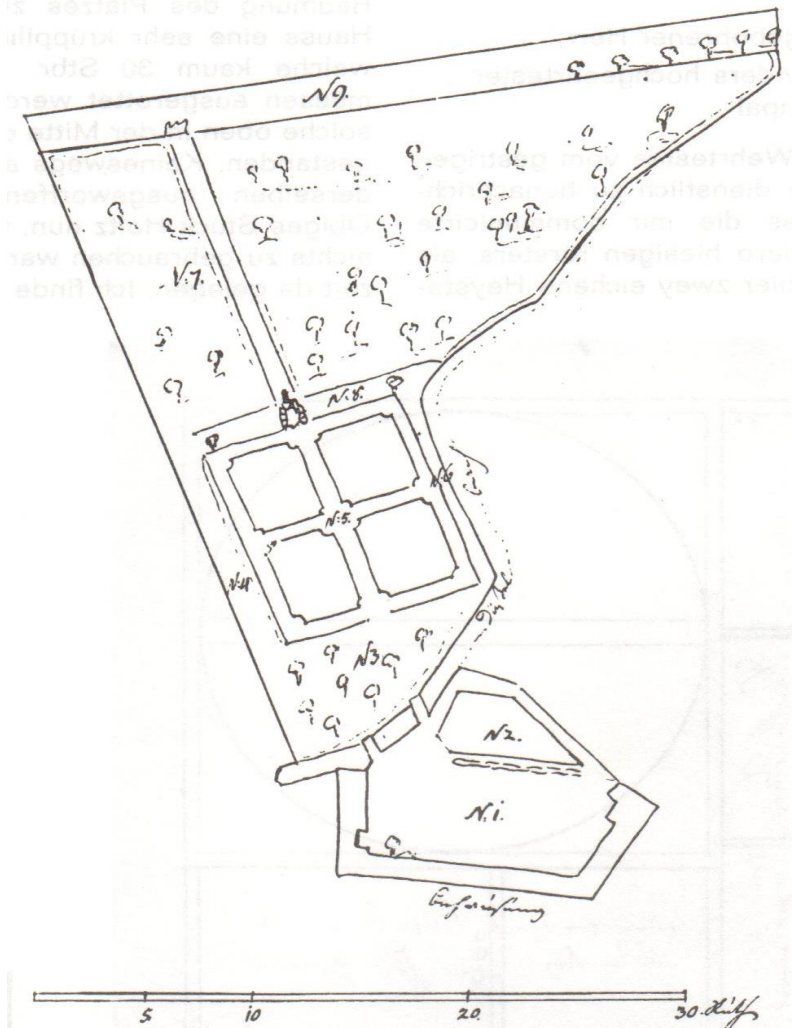


Verein Lintorfer Heimatfreunde e.V.



Der Kirschbaumsche Garten lag „vor hiesiger Stadt am Flinger Stein-Weeg“ (Düsseldorfer Zeitung vom 17. Juni 1757) und „vor dem Ratinger Thor in Pempelforth“

(H.St.A. D/dorf, Jülich-Berg, Hofrat, 372, IX).

Nach der Zeichnung begrenzte die Düssel den westlichen Teil der Gartenanlage. Wenn man weiß, dass der Flinger Stein-Weg ungefähr in Richtung der jetzigen Schadowstraße verlief, kann man die Lage des Kirschbaumschen Gartens ziemlich genau bestimmen. Er war über 4 Morgen groß, wie 1754 der Generallandmesser „nach hiesiger Stadt Fussmass abgemessen und befunden“ hatte.

(J.B., Hofr. 372, IX).

Vor dem Haus des Bankiers lag der Hofplatz **(1)** mit dem Weiher **(2)**. Hinter dem Baumgarten **(3)** befand sich die eigentliche Gartenanlage **(5)** und links und rechts des Weges der große Baumgarten **(7)**. 1763 erwarb die Gartenanlage Kommerzienrat Jacobi, dessen beide Söhne, die Schriftsteller Friedrich Heinrich und Johann Georg, bekanntlich Goethe in Pempelforth zu Gast hatten (1774).

Seite 1/1

